



Liebe Teilnehmer der siebzehnten Internationalen Freundschaftsfahrt der Sportgemeinschaft des Deutschen Bundestages

Vielen Dank, dass ich hier heute zum Start Ihrer Freundschaftsfahrt sprechen darf.

Eigentlich sind wir Dänen ja vor allem dafür bekannt, auf zwei Rädern und dabei am liebsten ohne Motor zu fahren ... aber ob nun mit oder ohne Motor, auf einem Fahrrad oder Motorrad: Ich kann Sie nur herzlich dazu beglückwünschen, dass Ihre Fahrt in diesem Jahr weit Richtung Norden führt. Eine solche Fahrt auf zwei Rädern steht ja immer für Freiheit, Abenteuer und das Unerwartete. Sie werden von der Straße die Schönheit Norddeutschlands ebenso genießen wie dann im späteren Verlauf die mindestens ebenso schönen Landschaften Dänemarks und unseres Nachbarn Schwedens.

Und ich kann Sie dazu alle nur beglückwünschen – und natürlich freuen wir Dänen uns ja auch darauf, einer weiteren Gruppe deutscher Touristen die Schönheit unseres Landes näherzubringen. Darin haben wir ja einige Jahrzehnte Übung!

Gleichzeitig möchte ich gern zugeben, dass ich schon ein wenig neidisch bin. Was für eine tolle Möglichkeit, auf zwei Rädern die Freiheit der Straße zusammen mit der Schönheit der Landschaft zu erleben! Zudem führt Sie Ihre Route ja auch durch einige traditionsreiche Städte Nordeuropas wie Lübeck, Kopenhagen oder Malmö. Diese liegen zwar in drei unterschiedlichen Ländern, aber dank der Freiheit innerhalb der EU überall reisen zu können, spielen diese Grenzen keine übergeordnete Rolle mehr. Und so werden Sie die historischen, kulturellen Gemeinsamkeiten von urbanen Zentren im Ostseeraum sehr schnell erkennen.

Die Landesregierung von Schleswig-Holstein hat vor zwei Jahren die Kampagne „Der echte Norden“ gestartet. Mir bleibt nur, Sie abschließend darauf hinzuweisen, dass Sie nun in den „wirklich echten Norden“ reisen werden. Genießen Sie Ihre Zeit dort und überlegen Sie sich vielleicht, auch nochmal auf einem Zweirad ohne Motor zurück zu kommen – es lohnt sich!

Vielen Dank und Ihnen allen eine gute Fahrt!